

Die spirituelle Persönlichkeit.

Heute ist BapDada gekommen und trifft jene Kinder, die in diesem Leben praktische Beispiele für alle Seelen der ganzen Welt sind. Ihr Kumars seid Brahma Kumars, Tapaswi Kumars, Raj Rishi Kumars – Kumars, die ihr Glück anhand totalen Verzichts erlangen. Heute besteht die besondere Versammlung aus solchen edlen Seelen. Man erinnert sich an das Leben eines Kumars als ein kraftvolles Leben. Brahma Kumars sind jedoch doppelt kraftvolle Kumars. Das eine ist physische Kraft und das andere ist die Stärke aufgrund von Seelenbewusstsein. Die normalen jungen Männer/Kumars besitzen physische Stärke und Kraft für ihre begrenzte Arbeit/ihren Beruf. Brahma Kumars sind voller Kraft aufgrund ihrer Berufung, ewige allerhöchste Meister zu sein, allmächtige Autoritäten. Mit der Kraft aufgrund von Reinheit kann eine Seele tun, was sie will. Diese Versammlung besteht aus den Brahma Kumars, die die Welt transformieren. Erkennt ihr euch alle auch selbst als auf diese Weise kraftvoll? Erkennt ihr euch als Seelen, die das Geburtsrecht der Reinheit erlangt haben? Ein Brahma Kumar bedeutet, ein rein lebender Kumar zu sein. Sobald ihr auf göttliche Weise bei Vater Brahma geboren wurdet, gab er euch den Segen: „Mögest du rein sein, mögest du Yogi sein!“ Sobald ihr geboren wurdet, gab Vater Brahma euch als Senior-Mutter die Erhaltung „Reinheit mit Liebe“. Als Mutter sang er euch stets das Wiegenlied: „Werde für immer rein; werde ein Yogi; werde dem Vater gleich; werde eine spezielle Seele; werde die Verkörperung aller Tugenden; werde eine Verkörperung des Wissens, des Glücks und des Friedens.“ Er hat euch im Schoß der Erinnerung an den Vater gebettet. Er hat euch immer in der Schaukel des Glücks schaukeln lassen. Ihr seid edle Kinder, die Brahma Kumars und Kumaris dieser Mutter und dieses Vaters. Habt ihr diese kraftvolle Begeisterung im Bewusstsein? Denkt ihr stets an die Bedeutung dieses speziellen Lebens eines Brahma Kumars? Ihr seid doch nicht nur dem Namen nach Brahma Kumars, oder? Erkennt ihr euch als Brahma Kumars, die ein erhabenes Leben haben? Denkt ihr immer daran, dass ihr besondere Schauspieler seid, die ihre Rollen auf der grenzenlosen Weltbühne spielen? Oder spielt ihr eure Rollen einfach bei euch Zuhause; in eurem Center oder an eurem Arbeitsplatz? Seid ihr euch bei jeder Handlung bewusst, dass die Seelen der Welt euch zusehen? Tut ihr alles mit derselben Bewusstheit, wie die Seelen der Welt sie in ihrer Vision von euch haben, dass ihr spezielle Darsteller seid, dass ihr Heldendarsteller seid? Oder denkt ihr nur daran, dass ihr euch unterhalten habt und ganz normal vorwärts geht?

Ein Brahma Kumar zu sein bedeutet, die Persönlichkeit königlicher Reinheit beizubehalten. Diese reine Persönlichkeit wird den Seelen der Welt die Reinheit nahebringen; diese Königlichkeit der Reinheit wird euch von den Gebühren/Abgaben (royalties) im Land von Dharamraj befreien. Es gibt eben zwei Bedeutungen von „royalty“! Auf der Basis dieser Königlichkeit (royalty) hier, könnt ihr Teil der zukünftigen königlichen Familie werden. Überprüft daher, ob ihr euch solch eine Persönlichkeit und Königlichkeit in eurem Leben angeeignet habt. Die Gruppe der Jugendlichen kreiert ihre Persönlichkeit sehr viel mehr, nicht wahr? Habt ihr eure spirituelle und ewige Persönlichkeit angenommen? Sorgt dafür, dass diese Persönlichkeit von allen Brahma Kumars und Kumaris von jedem, der euch sieht, erfahren wird. Die physische Persönlichkeit/ Präsenz bringt die Seelen ins Körperbewusstsein, während die Persönlichkeit der Reinheit die Seelen seelenbewusst macht und sie näher zum Vater bringt. Welchen Dienst sollte diese Gruppe spezieller Kumars ausführen? Dient den Seelen erstens durch die Transformation eures eigenen Lebens; gebt den Seelen die Spende des Lebens anhand eures Lebens.

Transformiert andere durch eure eigene Transformation. Gebt die Erfahrung weiter, dass ein Brahma Kumar zu sein bedeutet, dass sich Einstellung, Blickweise, Handlungen und Worte transformiert haben; und gebt auch die Erfahrung weiter, eine reine Persönlichkeit zu sein und spirituelle Königlichkeit zu besitzen. Sobald sie euch treffen, sollten sie von dieser Persönlichkeit immer mehr angezogen werden. Werdet spirituelle Spiegel, die ihnen den Vorstellung vom Vater geben – eine Vision des Vaters. Lasst sie alle den Vater durch euer Abbild sehen, durch eure göttlichen Aktivitäten. Wer hat euch so werden lassen?

Der Eine, der euch dazu gemacht hat, sollte immer erkennbar sein. Wenn jemand etwas Wunderbares sieht, eine erstaunliche Verwandlung, so kommt ihm in den Sinn und von den Lippen: „Wer hat das getan? Wie konnte solch eine Verwandlung geschehen? Wer ließ das geschehen?“ Ihr wisst doch die Antwort, oder? Es ist so eine große Veränderung, dass ihr von Muscheln zu Diamanten werdet. Jeder wird also ganz automatisch an den Einen erinnert, der euch dazu gemacht hat. Die Gruppe der Kumars ist sehr aktiv gewesen. Ihr seid doch sehr aktiv im Dienst, oder?

Behaltet ihr aber auch eine Balance bei, während ihr auf dem Dienstfeld herumrennt? Bleibt ihr stets in einem Gleichgewicht zwischen Selbstdienst und Dienst? Wenn es diese Balance nicht gibt, wird Maya, während ihr für den Dienst aktiv seid, euren Intellekt überall umherirren lassen.

Die Wunder finden aufgrund von Balance statt. Die Aufrechterhaltung eines Gleichgewichtes hat zur Konsequenz, dass im Dienst Wunder geschehen werden. Andernfalls verstrickt ihr euch im Chaos der Konflikte eurer eigenen Natur und Sanskars und auch der von anderen; ihr werdet extrovertiert, anstatt Wunder zu vollbringen. Deshalb ist es unerlässlich, zuerst einmal euch selbst zu helfen und dann allen anderen. Diese Balance macht es möglich, steten Fortschritt für euch selbst und auch im Dienst zu erreichen. Kumars können große Wunder vollbringen. Die Welt wird nicht so sehr durch die Transformation im Leben älterer Leute beeinflusst, wie durch die Transformation im Leben von Kumars. Die Gruppe der Kumars kann der Regierung anhand ihrer Verwandlung Gott vorstellen. Ihr könnt die Regierung aufwecken, aber sie werden euch auch testen. Sie werden euch nicht einfach so akzeptieren. Stehen also solche Kumars bereit? Der Geheimdienst wird euch überprüfen, um zu sehen, in welchem Maße ihr die Laster besiegt habt. Sollen eure Namen der Regierung geschickt werden? 500 Kumars sind keine Kleinigkeit. Ihr alle habt Namen und Adressen in die Liste geschrieben, oder? Sollen wir also eure Liste verschicken? Ihr alle fragt euch, welcher Geheimdienst wohl kommen wird? Sie werden vorsätzlich versuchen, euch ärgerlich werden zu lassen. Sie werden euch praktisch testen. Seid ihr für eine solche praktische Prüfung bereit? Das ja und das nein eines jeden von euch ist von BapDada wie ein Film aufgezeichnet worden. Habt das Ziel, eine spirituell kraftvolle Jugendgruppe zu erschaffen, sodass ihr die Welt herausfordert, indem ihr sagt, dass ihr immer in der Aufgabe helfen wollt, den Frieden in der Welt herzustellen. Indem ihr diese Kooperation gebt, werdet ihr definitiv eine Veränderung in der Welt hervorrufen. Versteht ihr, was ihr zu tun habt? Seid ihr so eine starke Gruppe? Lasst nicht zu, dass ihr diese Herausforderung heute annehmt, ihr euch morgen jedoch wieder ändert. Bereitet also so eine Gemeinschaft vor. Ihr seid mehrheitlich neue Kumars. Zeigt euch jetzt aber als diejenigen, die zuletzt gekommen sind und schnell vorangehen. Durch euer Wunder, eine Balance beizubehalten, zeigt ihr der Welt Wunder. Achcha.

An diejenigen Seelen, die auch andere anhand ihrer eigenen Transformation transformieren; die andere ständig erfahren lassen, dass es den Segen und das Geburtsrecht in ihrem Leben gibt: „Sei Yogi und sei rein“; die anderen durch ihre Persönlichkeit der Reinheit ermöglichen, zum Vater hingezogen zu

werden; die aufgrund ihrer ewigen Berufung begeistert bleiben; die die Rückgabe für die edle Erhaltung geben, die sie selbst von der Mutter und dem Vater empfangen haben; an diese speziellen Seelen mit spiritueller Königlichkeit, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

1.) Erkennt ihr euch konstant als doppelt leicht, als frei von allen Bindungen und leicht? Wie zeigt sich Leichtigkeit? Jemand Leichtes fliegt immer, wogegen eine Belastung euch unten hält. Wer sich dem Vater konstant hingibt, bleibt immer leicht. Gebt Baba eure Verantwortungen ab! Übergebt Ihm euren Lasten und ihr werdet leicht! Gebt euch mit eurem Intellekt hin. Wenn ihr euren Intellekt abgibt, kann nichts anderes mehr eindringen. Alles gehört dann dem Vater; der Vater ist euer ein und alles. Nichts anderes bleibt noch. Wohin wird sich der Intellekt wenden, da nichts sonst mehr vorhanden ist? Keine der alten Straßen und Wege existierten dann noch. Es gibt einfach nur den einen Vater; den einen Weg: „Erinnerung“! Erreicht euer Ziel, indem ihr dieser Straße folgt.

2.) Ihr schwingt immer in der Schaukel des Glücks, nicht wahr? Ihr habt von BapDada so eine schöne Schaukel bekommen und sie zerbricht niemals. Wenn beide Seile – Erinnerung und Dienst – gut gespannt sind, dann bleibt die Schaukel beständig und stabil. Wenn ein Seil lose ist und das andere fest, wird die Schaukel ständig wackeln und jemand, der auf der Schaukel sitzt, wird herausfallen. Wenn beide Seile stark sind, bringt das Schaukeln Freude. Wenn ihr fallt, erfahrt ihr Leid, anstatt euch zu erfreuen. Daher sollten beide Seile gleich sein – Erinnerung und Dienst. Dann seht euch an, wie viel Seligkeit ihr in diesem Brahmanenleben erfahren könnt. Ihr habt den Vater, die Allmächtige Autorität, als euren Gefährten und auch noch die Schaukel des Glücks. Was könntet ihr sonst noch wollen?

3.) Ihr denkt doch ständig an den Vater und den Dienst, oder? Behaltet ihr immer eine Balance von Erinnerung und Dienst bei? Ohne Erinnerung kann der Dienst nicht erfolgreich sein; ohne Dienst zu tun, könnt ihr Maya nicht besiegen. Wenn ihr im Dienst beschäftigt bleibt und das Wissen tief durchdenkt, hält Maya sich einfach von euch fern. Wenn ihr ohne Erinnerung helft, wird es weniger Erfolg bei größerem Einsatz geben; wenn ihr jedoch Dienst tut, während ihr in Erinnerung seid, wird es bei geringem Einsatz größeren Erfolg geben. Haltet ihr daher eine Balance der beiden aufrecht? Jene, die eine Balance beibehalten, erhalten die ganze Zeit automatisch Segen; sie brauchen nicht darum zu bitten. Vom Geist derjenigen Seelen, denen sie dienen, kommt: „Wunderbar, wunderbar“ oder „Oh wunderbare edle Seele, die mir dieses Wissen gegeben hat; wunderbar, du hast mein Leben geändert“. Dieses „Wah, wah“ wird zum Segen. Erfahrt ihr solche Segen? An dem Tag, an dem ihr dient und dabei in Erinnerung seid, werdet ihr erfahren, dass ihr ganz natürlich glücklich seid, ohne euch irgendwie anzustrengen. Ihr habt doch solches Glück erlebt, oder? Ihr alle bewegt euch auf dieser Basis weiter vorwärts. Seid ihr davon überzeugt, dass in jeden Moment Selbstfortschritt und Weltfortschritt geschieht? Ohne Selbstfortschritt könnt ihr keine Instrumente für Weltfortschritt werden. Selbstfortschritt bedeutet Erinnerung und Weltfortschritt bedeutet Dienst. Geht damit ständig weiter voran. Welches ist der größte Schatz, den der Vater euch im Übergangszeitalter gegeben hat? Der Schatz des Glücks. Ihr habt einen Schatz so vieler Arten des Glücks erhalten. Extrahiert die Vielfalt an Punkten des Glücks und es werden viele Arten von Punkten sein. Im Übergangszeitalter ist Glück das größte aller Geschenke, der Schatz, die Zutat für ein Picknick. Denkt jeden Tag zu Amrit Vela an einen Punkt des Glücks und ihr bleibt den ganzen Tag über glücklich. Manche Kinder sagen, dass es jeden Tag in der Murli derselbe Punkt ist. Solange ihr den Punkt in euch nicht kraftvoll gemacht habt, muss derselbe Punkt täglich wiederholt werden, damit er gefestigt wird. Auch in einer Schule lässt man

Schüler, wenn sie sich etwas nicht merken können, es 50mal schreiben, damit es sich festsetzt. Auch BapDada sagt euch daher jeden Tag: Kinder, erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich! In diesem Punkt seid ihr nämlich immer noch schwach. Habt jeden Tag Punkte des Glücks im Intellekt und ihr bleibt den ganzen Tag glücklich und gebt anderen dieses Glück ständig weiter. Das ist die allergrößte Spende. Obwohl es so viele Dinge /Technik usw. in der Welt gibt, erfahren sie kein reales, anhaltendes Glück. Ihr besitzt dieses Glück; spendet es daher fortwährend weiter.

4.) Erfahrt ihr immer, dass ihr wie Lotosblumen seid: Losgelöst von der Atmosphäre der alten Welt und den Vater liebend? Die Losgelösten werden geliebt und wer geliebt wird, kann losgelöst sein. Seid ihr also wie der Lotos oder werdet ihr von der Atmosphäre, in der ihr euch aufhaltet, beeinflusst? Welche Rolle jemand auch spielen mag, bleibt ihr stets neutral hinsichtlich der Rolle, während ihr sie spielt, oder liebt ihr dann eure Rolle? Was geschieht dann? Manchmal könnt ihr Yoga haben und zu anderer Zeit nicht. Aus welchem Grund? Es fehlt an Losgelöstheit (innerer Neutralität). Weil ihr dann nicht losgelöst seid, könnt ihr auch keine Liebe erfahren. Wie kann es Erinnerung geben, wenn keine Liebe vorhanden ist? Je mehr Liebe, desto mehr Erinnerung! Anstatt den Vater zu lieben, liebt ihr andere und vergesst so den Vater. Seid eurer Rolle gegenüber neutral und liebt Baba. Lasst das euer Ziel sein und euer praktisches Leben. In euren weltlichen Leben habt ihr eure Rollen gespielt und habt geliebt. Was habt ihr aber als Rückgabe dieser eurer Liebe erhalten? Ihr erhieltet nur ein Bett aus Dornen, oder?

Was aber erlangt ihr innerhalb einer Sekunde, wenn ihr Baba liebt? Ihr erlangt ein Recht für viele Leben. Bleibt daher, wenn ihr eure Rollen spielt, immer losgelöst von euren Rollen. Ihr spielt eure Rollen für den Dienst. Eure Rollen basieren nicht auf einer Beziehung, sondern sind mit Dienst verbunden. Wenn ihr in physischen Beziehungen seid, gibt es Verlust; erkennt die Rollen als Dienstrollen und ihr könnt neutral bleiben! Wenn ihr mit eurer Liebe zweigleisig fahrt, könnt ihr keine immer stabile Stufe erfahren.

Segen: Ihr seid mit allen Kräften erfüllt und übt nun, euer Leben auch mit subtilen Kräften anzufüllen.

Mutter Brahma hat für euch Kinder spirituelle mütterliche Anhänglichkeit. Indem er die subtile Liebe heraufbeschwört, lässt er euch als spezielle Gruppe von Kindern in der Subtilen Region auftauchen und füttert euch mit der Nahrung aller Kräfte. Wie man hier Ghee gibt und Übungen machen lässt, ebenso gibt er euch in der Subtilen Region Ghee, d.h. Er ernährt euch mit Dingen, die subtile Kräfte besitzen, und lässt euch Übungen machen. Er lässt euch durch die drei Welten eilen. In eurem Leben findet also eine spezielle Gastlichkeit statt; alle anderen Kinder füllen sich mit Kräften an.

Slogan: Seelen, die stabil im Selbstrespekt bleiben, respektieren andere und kommen selbst gut voran.

*** Om Shanti ***